



Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Schuljahresplanung 2013/2014

Qualitätsbereich Schule gestalten Entwickeln von Schulgemeinschaft

Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Erfolgskontrolle
Schülerpartizipation	<p>Klassenrat und SchülerInnenrat sind seit mehreren Jahren institutionalisiert</p> <p>Die Wirksamkeit der Schülermitwirkung ist jedoch wenig spürbar</p> <p>Im Kindergartenalltag findet in vielen Bereichen Schülerpartizipation statt</p>	<p>Neue Impulse zur Durchführung des Klassenrats erhalten</p> <p>Wahlverfahren der SchülerratsmitgliederInnen optimieren</p> <p>Neue Aussenraumgestaltung mit Partizipation der KIGA-Kinder</p>	<p>Teamweiterbildung zum Thema Klassenrat (Handwerk des demokratischen Zusammenlebens erlernen)</p> <p>Anforderungskatalog an KandidatInnen erarbeiten Wahlverfahren klären und verschriftlichen</p> <p>Gemeinsam mit allen KIGA-Kindern: Bestandesaufnahme Ideensammlung Auswahl treffen Umsetzen</p>	<p>Klassenrat findet in allen Klassen wieder wöchentlich statt</p> <p>Für die Wahl der Mitglieder des SchülerInnenrats stehen den Klassenlehrpersonen Unterlagen zur Verfügung (Anforderungsprofil, Ablauf)</p> <p>Ehemaliger „Hasenplatz“ kann von den Kindern genutzt werden</p>

Qualitätsbereich Schule gestalten Schulinterne Zusammenarbeit

Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Erfolgskontrolle
Arbeit in Unterrichtsteams	Vereinzelt findet Zusammenarbeit bezüglich Unterrichtsvorbereitung und -planung zwischen SHP und KLP's, sowie zwischen Parallelklassen-LP statt. Die Schulleitung hat die Idee der Unterrichtsteams erläutert, die Zusammenarbeit jedoch noch nicht explizit eingefordert.	Austausch über Lernen und Unterricht. Übers Klassenzimmer hinaus wird gemeinsam Unterricht vorbereitet. Konkrete Umsetzung der Teamweiterbildungsinhalte (Planen-ausprobieren-auswerten)	SHP und zugehörige KLP's bilden ein Unterrichtsteam. Minimale Zeitrressourcen sind durch die Organisation der Sitzungsgefäße sichergestellt. Die UT-Arbeit wird dokumentiert.	Die einzelnen Unterrichtsteams stellen im Rahmen der Schuljahresevaluation ein Ergebnis ihrer Zusammenarbeit dem Kollegium vor.

Qualitätsbereich Schule gestalten Qualitätssicherung und -entwicklung

Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Erfolgskontrolle
360°-Feedback	Es findet kein strukturiertes und regelmässiges Einholen von Feedback statt.	Feedbackkonzept erarbeiten: Schulleitung und Lehrpersonen holen regelmässig von verschiedenen Seiten Feedback zu ihrer Praxis ein und werten dieses aus	Bildung einer Projektgruppe Kennenlernen verschiedener Instrumente Auswählen und Erarbeiten des Instrumentenkatalogs für systematisches Feedback	Feedbackkonzept Steinacker steht zu Beginn des Schuljahres 14/15 bereit

Qualitätsbereich Unterricht gestalten Lehr- und Lernarrangements

Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung	Erfolgskontrolle
Kooperatives Lernen	Kooperative Lernformen werden im Unterricht noch wenig angewendet. Für das Lernen als sozialer Prozess in der Klassengemeinschaft bilden sie nebst individualisierenden Lernformen einen wichtigen Grundpfeiler von Lernumgebungen.	Gemeinsames Methodenrepertoire des kooperativen Lernens (aufbauend von Kindergarten bis Mittelstufe)	Mehrjähriger Teamweiterbildungszyklus: Kennen lernen- ausprobieren – planen- umsetzen - optimieren	In jeder Stufe wurde eine Methode ausprobiert und im Methodenkoffer aufgenommen.

13. Juni 2013
S. Kirov-Berger
Schulleitung